



Gekürztes Protokoll des DemokratieWEBstatt-Chats mit PolitikerInnen am 04.12.2014

Thema: „25 Jahre Öffnung des Eisernen Vorhangs“

ModeratorIn Guten Morgen, liebe Chatter und Chatterinnen des heutigen Online-Chats zum Thema „25 Jahre Öffnung des Eisernen Vorhangs“.

ModeratorIn Wir begrüßen heute eine 5. Klasse der BRG Wels in OÖ, weiters werden SchülerInnen aus der Partnerschule in Tabor (CZ) Fragen stellen. Außerdem begrüßen wir eine 4. Klasse der NMS Kaindorf in der Steiermark. Herzlich Willkommen!

ModeratorIn Im Chat sind heute auch 6 ParlamentarierInnen vertreten: Wir begrüßen Hrn. Abg. Markus Vogl von der SPÖ, Hrn. BR Gerhard Schödinger von der ÖVP, Hrn. Abg. Johannes Hübner von der FPÖ, Hrn. Abg. Harald Walser von den Grünen, Hrn. Abg. Marcus Franz vom TSFÖ Hr. Abg. Gerald Locker vertritt die NEOS. Herzlich Willkommen!

ModeratorIn Zum Ablauf: Es gibt zwei Fragerunden. In der ersten Runde stehen den einzelnen PolitikerInnen 10 Minuten Redezeit zur Beantwortung der Fragen zur Verfügung. Es beginnt das BRG Wels mit ihren Fragen, danach ist Kaindorf an der Reihe und so weiter.

ModeratorIn In der zweiten Runde beginnen wieder die SchülerInnen aus OÖ mit ihren Hauptfragen, die sich an alle PolitikerInnen gleichzeitig richten.

ModeratorIn Gut, damit sind wir startklar! Ich bitte die erste Gruppe aus Wels um ihre erste Frage an Markus Vogl von der SPÖ!

wels_tabor_91 Frage aus CZ: Was würden sie an der tschechisch-österreichischen Kooperation verbessern?

Vogl SPÖ Sprache verbindet, darum finde ich das Projekt mit der NMS Wels super

Vogl SPÖ Auch kulturell könnten wir sich noch mehr Veranstaltungen gemeinsam machen

Vogl SPÖ In der Atompolitik sollten wir mehr gemeinsam diskutieren als gegeneinander

wels_tabor_63 Sind sie einmal von West nach Ostberlin gereist? oder andersrum?

Vogl SPÖ Nein, leider bisher noch nicht

wels_tabor_75 Wo waren sie damals als der Eiserne Vorhang gefallen ist?

Vogl SPÖ Zu Hause vor dem Fernseher.

Vogl SPÖ Es war unglaublich spannende und berührend, einfach zum Weinen

ModeratorIn Danke für die Fragen und Antworten. Wir wechseln nun in die STMK!

nms_kaindorf_62 Berlin ist 25 Jahre nach dem Mauerfall eine junge, pulsierende Stadt. Was könnte Wien von Berlin lernen?

Vogl SPÖ Das ist schwierig, weil sich die beiden Städte schwer vergleichen lassen

Vogl SPÖ Es entwickeln sich glaube ich beide Städte sehr positiv

Vogl SPÖ Aber das jugendliche Image von Berlin könnte auch Wien versuchen sich zu verpassen. Gibt ja auch genug in Wien

nms_kaindorf_73 Warum erfolgte der Zerfall der ehemaligen Tschechoslowakei in die zwei Staaten Tschechien und Slowakei in Frieden?





Vogl SPÖ Das ist eine der größten Leistungen überhaupt in dieser Zeit.

Vogl SPÖ Weil sich geschichtlich die beiden Teile immer unterschiedlich entwickelt haben und damals zum Glück Politiker gehandelt haben die über den notwendigen Weitblick verfügt haben

Vogl SPÖ Für mich schön zu sehen das sich Konflikte auch friedlich lösen lassen.

nms_kaindorf_35 Heute ist der Checkpoint Charly, der berühmte frühere Grenzübergang, eine Touristenattraktion. Ist das eine würdige Erinnerung?

Vogl SPÖ Es ist immer die Frage was " Würdig" ist. In der damaligen Aufbruchstimmung hat man versucht möglichst rasch alle Spuren der DDR zu beseitigen. Heute fehlen dadurch oft geeignete Erinnerungsstellen

wels_tabor_91 Wie haben sie die letzten 25 Jahre empfunden? Wie haben sie die Veränderungen seit dem EU Beitritt erlebt?

ModeratorIn Diese Frage richtet sich an Hrn. Abg. Johannes Hübner von der FPÖ!

Hübner FPÖ Anfangs sehr positiv. Leider hat sich die EU zu einem Anhängsel der USA entwickelt, was ich sehr bedenklich finde

wels_tabor_32 Glauben Sie, dass durch den Fall des Eisernen Vorhangs die Arbeitsmigration zugenommen hat? Ist das gut oder schlecht?

Hübner FPÖ Nach 1989 hatte ich die Hoffnung, Europa könnte eine eigenständige Außenpolitik entwickeln.

Hübner FPÖ Natürlich hat die Arbeitsmigration zugenommen. Die FPÖ sieht das sehr kritisch!

wels_tabor_91 Was können sie tun damit man eine bessere gemeinsame Linie in der Außenpolitik speziell zum Ukraine Problem findet?

Hübner FPÖ Wir suchen Gespräche mit allen Seiten - auch mit Russland, weshalb wir immer wieder kritisiert werden.

Hübner FPÖ Russland ist Teil Europas und nicht unser Feind!

ModeratorIn Danke für die Fragen aus Wels, wir wechseln nun nach Kaindorf. Bitte um eure erste Frage an Hrn. Abg. Hübner!

Hübner FPÖ Leider wird Russland aber gegenwärtig zu einem Feindbild aufgebaut. Das besorgt mich sehr!

Nms_kaindorf_41 Ist Ihrer Meinung nach die EU-Erweiterung in den ehemaligen Ostblockländern zu rasch erfolgt?

Hübner FPÖ Ja! Europa ist nicht die EU. Man hätte andere Wege gehen müssen, damit die Staaten harmonisch zusammenwachsen können.

Hübner FPÖ Völlig unterschiedliche Volkswirtschaften und politische Systeme so zusammenzupressen hat uns vor gewaltige Probleme gestellt

nms_kaindorf_41 Was müsste man für eine bessere europäische Harmonie tun?

Hübner FPÖ Sich von den USA und der NATO emanzipieren :-)

nms_kaindorf_24 Der damalige deutsche Bundeskanzler Helmut Kohl hat den Ostdeutschen versprochen, in kurzer Zeit aus der ehemaligen DDR ein blühendes Land zu machen. Hat er die Menschen damit für eine Wiedervereinigung geködert?





Hübner FPÖ Ich verstehe sein Handeln, weil es eine unglaubliche Chance für eine Wiedervereinigung gab.

Hübner FPÖ Man hätte Dinge vielleicht nicht so versprechen dürfen.

Hübner FPÖ Geködert würde ich nicht sagen.

nms_kaindorf_41 Aber den Mund wässrig gemacht!

Hübner FPÖ Ad geködert: die DDR war eine Diktatur. Es ging um das Versprechen von Freiheit!

nms_kaindorf_41 Sind heute die gegenseitigen Vorurteile zwischen Wessis und Osis abgebaut?

Hübner FPÖ Sie verschwinden allmählich, aber die nationale Einheit steht immer noch auf tönernen Beinen

nms_kaindorf_35 Glauben Sie, dass es vor 25 Jahren zum Mauerfall in Berlin gekommen wäre, wenn der damalige sowjetische Präsident Wladimir Putin geheißen hätte?

Hübner FPÖ Auch Putin hätte auf grund der schweren Rahmenbedingungen für die SU so gehandelt

ModeratorIn Danke für die Fragen und Antworten, wir lesen Hrn. Abg. Hübner in der zweiten Fragerunde wieder!

wels_tabor_91 Hr. Schrödinger! Wie haben sie die letzten 25 Jahre empfunden? Wie beurteilen sie die Veränderungen nach der EU Erweiterung wirtschaftlich, sozial und gesellschaftlich?

Schödinger ÖVP Ich bin Bürgermeister der Gemeinde Wolfsthal, 4 km vom Stadtzentrum Bratislavas entfernt und heute ist jeder 3. Gemeindegänger von der Slowakei zugezogen, wir blühen auf

wels_tabor_14 Was wäre Ihrer Meinung nach passiert wenn die Mauer nicht gefallen wäre?

Schödinger ÖVP wir hätten wenig bemerkt, weil wir die Alternative nie erlebt hätten

wels_tabor_32 Wird es wieder einen Kalten Krieg geben (als Folge der Ukraine-Krise)?

Schödinger ÖVP Zur FPÖ: Ich bitte jeden sich die Vorgänge im Jahre 1938 mit der damaligen Tschechoslowakei anzusehen, damals hat die weiche Politik der europ. Staaten zum Ausbruch des 2. Weltkrieges beigetragen.

ModeratorIn Danke für die Fragen, wir wechseln wieder in die Steiermark!

nms_kaindorf_24 Viele ehemalige Ostblockstaaten gehören heute der NATO an. Glauben Sie, dass Russland sich durch die Ausbreitung der NATO

nms_kaindorf_41 Könnte sich Putin durch die Ausbreitung der NATO provoziert fühlen und deshalb den starken Mann spielen?

Schödinger ÖVP Glaube ich nicht ich glaube eher Putin will die Sowjetunion neu entstehen lassen

Nms_kaindorf_41 Ist Ihrer Meinung nach Europa 25 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhanges ist nicht nur wirtschaftlich, sondern auch kulturell zusammengewachsen?

Schödinger ÖVP wirtschaftlich auf jeden Fall, kulturell finde ich es gut jedem Staat und jeder Region seine Eigenheiten zu belassen

nms_kaindorf_41 Droht dadurch Gefahr für den Frieden in Europa?





Schödinger ÖVP Wenn die FPÖ einmal das Sagen hat dann sicher
nms_kaindorf_41 Dann müssen die anderen Parteien eine umso bessere Politik machen!
Schödinger ÖVP Sehe ich auch so, aber wir fangen im kleinen an, bei der Gemeinde

ModeratorIn Danke für die Fragen und Antworten...

ModeratorIn ...wir kommen zurück zum Thema und wechseln nach Wels/Tabor.

Walser Die Grünen Ich warte gespannt

wels_tabor_75 Wie wird der Ukraine-Konflikt weiter aussehen? Kann man einen Bezug auf den Kalten Krieg nehmen und wie wollen sie die weiteren Flüchtlinge aus der Ukraine aufnehmen?

wels_tabor_32 Glauben Sie das Österreich durch diese Veränderung unsicherer geworden ist!

Walser Die Grünen 1. Frage: Wie es mit Ukraine weitergehen wird, weiß ich natürlich nicht sicher. Die Lage ist sicher ernst.

Walser Die Grünen 2. Frage: In Mitteleuropa - und damit Österreich - hat sich die Lage sicher stabilisiert.

wels_tabor_91 25 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs - hatten sie Freunde in den damalig kommunistischen Ländern?

wels_tabor_75 Wie wollen sie die weiteren Flüchtlinge aus der Ukraine aufnehmen?

Walser Die Grünen 1. Frage: Nein, ich hatte keine FreundInnen in den damals kommunistischen Ländern.

Walser Die Grünen 2. Frage: Flüchtlinge aus der Ukraine sind nach meinem Wissensstand wohl nicht sehr zahlreich ...

wels_tabor_91 Können tschechische Schüler auch das österreichische Parlament besuchen und wie

Walser Die Grünen Natürlich können das tschechische SchülerInnen auch machen. Einfach beim Parlament (s. Internet) anmelden.

ModeratorIn Wie wechseln nun nach Kaindorf/Stmk. Bitte um eure erste Frage an Hrn. Abg. Walser!

nms_kaindorf_62 In den kommunistischen Staaten war Umweltschutz kein Thema. Ist das Umweltbewusstsein seither dort deutlich gestiegen? Wer hinkt gewaltig nach?

Walser Die Grünen Das hängt von den Staaten ab. Das Umweltbewusstsein ist unterschiedlich ausgeprägt.

Walser Die Grünen Z.B. innerhalb der EU Rumänien, Bulgarien und natürlich sehe ich alle Länder mit Atomkraftwerken sehr kritisch

nms_kaindorf_41 Wie steht es mit der Zusammenarbeit zwischen den österreichischen Grünen und den Kollegen im Osten?

Walser Die Grünen Auf EU-Ebene durch unsere 3 Abgeordneten gibt es sehr intensive Zusammenarbeit. Aber Grüne Bewegungen sind im "Osten" nicht stark genug

Nms_kaindorf_41 Beispiel AKW Temelin in Tschechien nahe zur österreichischen Grenze: Hat man heute in den osteuropäischen Kernkraftwerken eine hochmoderne Sicherheitstechnik?

Walser Die Grünen Atomkraft - davon bin ich überzeugt - ist nie und nirgendwo sicher!





nms_kaindorf_41 Was tun die europäischen Grünen dagegen?

Walsler Die Grünen Wir melden uns regelmäßig zu Wort und protestieren im Rahmen unserer Möglichkeiten. Wir arbeiten damit an mehr Bewusstseinsbildung.

ModeratorIn Bitte nun die SchülerInnen aus Wels/Tabor um ihre erste Frage an Hrn. Abg. Marcus Franz vom TSFÖ!

wels_tabor_32 Wie wurde der Mauerfall von den Politikern beschlossen, gab es Verhandlungen?

franz team stronach Das ging eher "über Nacht", ich war damals ebenso überrascht wie Millionen andere. Aber natürlich gab es Vorgespräche

wels_tabor_91 Wie sehen sie die Liberalisierung des Arbeitsmarkts seit 1989?

franz team stronach positiv. Ich sehe in JEDER Liberalisierung etwas Gutes.

wels_tabor_91 Wie sollen Arbeitnehmerrechte in der EU gestärkt werden und Arbeitskräfte aus CZ, H nicht gegen Ö ausgespielt werden?

franz team stronach das kann der Markt ganz gut regeln. Ich zweifle, ob es sinnvoll ist, zentrale Regulationen per EU zu verstärken. Das ist genau der Zentralismus, den wir nicht wollen

ModeratorIn Danke für die Fragen aus Wels/Tabor!



Nms_kaindorf_41 War der Aufstand der polnischen Werftarbeiter unter Lech Walesa der Startschuss zum späteren Fall der Berliner Mauer?

nms_kaindorf_24 In den ehemaligen

franz team stronach Einer der Startschüsse. Wir hätten es nie geglaubt, dass aus Danzig diese Revolution es schafft. Ich war damals 26 Jahre alt und völlig baff. Aber es muss eben noch viele andere Dinge gegeben haben. Die Zeit war einfach reif.

nms_kaindorf_41 Glauben Sie, dass Frank Stronach auch heute auswandern würde, weil Europa wirtschaftlich viel liberaler geworden ist?

franz team stronach Er sicher. Aber es müssen auch Leute bleiben, sonst sind die Ehrgeizigen weg und wir sind bald ein Altersheim - das muss aber jemand finanzieren...Daher muss Europa trachten, Freiheiten zu schaffen und Anreize

nms_kaindorf_41 Wie stehen Sie zur EU-Erweiterung - sollte in den nächsten Jahren ein Stopp sein?

franz team stronach Vorerst stopp. Es muss mal die Griechenlandsache gelöst und die Finanzkrise überwunden werden

nms_kaindorf_41 Hypo Alpe Adria!!!

wels_tabor_32 Was geschah mit den Personen, die es schafften über die Grenze zu kommen?

franz team stronach Die Flüchtlinge wurden alle mit offenen Armen empfangen

ModeratorIn Wir wechseln nun nach OÖ/CZ, bitte um eure erste Frage an Hrn. Abg. Loacker von den NEOS!

Gerald Loacker - NEOS Hallo allerseits!

wels_tabor_75 Wie stellt sich die Drogenpolitik nach dem Fall des Eisernen Vorhangs dar? (Marihuana)





Gerald Loacker - NEOS Danke für die Frage.

Gerald Loacker - NEOS Ich denke, dass der Fall des Eisernen Vorhangs da keinen unmittelbaren Einfluss darauf hat, wie wir in Österreich mit diesem Thema umgehen.

Gerald Loacker - NEOS Vielmehr hat sich die Zeit geändert und die Gesellschaft mit ihr.

Gerald Loacker - NEOS Das Verständnis davon, was an Drogen gefährlich ist und was nicht, das was als gesellschaftlich akzeptiert gilt und was nicht, hat sich etwas verschoben.

Gerald Loacker - NEOS ^^

wels_tabor_32 Wurde damals viel zwischen den Ländern geschmuggelt?

Gerald Loacker - NEOS Es wurde sicher viel geschmuggelt. Das gilt aber nicht nur für die Grenze am Eisernen Vorhang. Auch wir in Vorarlberg und Tirol haben über die Grenzen nach Deutschland, Italien und der Schweiz bzw. retour geschmuggelt.

Gerald Loacker - NEOS Als Kind wurde ich selbst auf geschmuggelte Ware gesetzt, als wir diese aus der CH einfuhrten.

wels_tabor_91 Hatten Sie auch Beziehungen zu Menschen im Osten vor dem Fall des Vorhangs?

Gerald Loacker - NEOS Im Jahr 1989 war ich 16 Jahre alt. Das war für mich zu früh für persönliche Kontakte in den damaligen Osten.

wels_tabor_91 Haben ihre Eltern nie die Staaten im Osten besucht?

Gerald Loacker - NEOS Doch, sicher.

Gerald Loacker - NEOS sie waren in Ungarn und in der DDR, soviel ich weiß.

wels_tabor_91 Was haben sie erzählt

Gerald Loacker - NEOS Speziell die DDR erschien ihnen damals bedrückend und depressiv.

Gerald Loacker - NEOS Aufgefallen sind ihnen auch die vielen Sicherheitskräfte.

Nms_kaindorf_41 In den letzten Jahren haben österreichische Banken im ehemaligen Osten Abermillionen Euro in den Sand gesetzt. Was war der Grund dafür?

Gerald Loacker - NEOS Der Hauptgrund war vermutlich eine falsche Einschätzung der geschäftlichen Entwicklung sowie der wirtschaftlichen Entwicklung. Man nahm an, dass das Wachstum so weitergehen würde, wie es eine Zeit lang der Fall war. Die Schuldenkrise 2008 machte vielen einen Strich durch die Rechnung.

Gerald Loacker - NEOS Allerdings ist zu beachten, dass viele österreichische Banken in CZ, PL, SLO, SK gut verdienen und verdienten.

nms_kaindorf_24 In den ehemaligen Ostblockländern gab es keine freie Presse. Wie ist es mit der Pressefreiheit heute dort bestellt?

Gerald Loacker - NEOS Für die Politik eines Viktor Orban können die österreichischen Banken allerdings nichts, sonst würden sie auch in Ungarn gut verdienen.

Gerald Loacker - NEOS Die Pressefreiheit...

Gerald Loacker - NEOS ...ist wohl in den meisten der ehemaligen Ostblockstaaten recht gut entwickelt. Die Gesetzgebung in Ungarn bereitet uns da einige Sorgen. In Summe aber ist die Entwicklung der Region sehr positiv.





ModeratorIn Wir starten nun in die zweite Fragerunde und beginnen mit den SchülerInnen aus Wels/Tabor! Eure erste Frage richtet sich an alle Abgeordneten gleichzeitig!

wels_tabor_91 Wie sehen sie die Beziehungen der Staaten in 25 Jahren von heute?

Vogl SPÖ Wenn wir die Ukraine Krise friedlich lösen gut

Gerald Loacker - NEOS Hoffentlich werden die europäischen Staaten noch enger vernetzt sein, besser zusammen arbeiten und daher weiterhin wirtschaftlich voran kommen.

Schödinger ÖVP Wenn wir die europäische Integration weiter voranbringen dann reden wir kaum noch von Staaten sondern von Regionen

Hübner FPÖ Wenn alle daran arbeiten, dass nicht ein neuer "Kalter Krieg" entsteht, durchaus gut.

Vogl SPÖ Österreich kann dabei als Vermittler sich eine wichtige Rolle spielen, auch weil wir kulturell hier ein breites Verständnis haben

wels_tabor_91 Was würde im Alltag fehlen, wenn der Vorhang nicht gefallen wäre?

Vogl SPÖ Viel Dörfer an der Grenze wären tod.

Vogl SPÖ Gerade die Region der Südoststeiermark hat durch die Öffnung zum Beispiel massiv profitiert.

Walser Die Grünen Hoffentlich mehr Vernetzung, mehr Kooperation und hoffentlich

Walser Die Grünen Austausch etwa durch viel Bildungsprogramme

ohne Außengrenzen, an denen Flüchtlinge sterben.

Hübner FPÖ Wir würden noch immer damit leben, dass der Kommunismus als große Gefahr direkt vor unserer Haustür steht.

Hübner FPÖ Zum Glück ist viel Angst der Zeit vor 1989 verschwunden

Schödinger ÖVP Wir hätten keine solche wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Entwicklung nehmen können

Gerald Loacker - NEOS Die Unternehmen in den Grenzregionen zu CZ, SK, H, SLO wären weg, die Bevölkerung wäre in weiterer Folge auch weg. Der Eiserne Vorhang würde unsere Reisefreiheit weiterhin behindern. Österreich befände sich am Rande Europas.

Vogl SPÖ Aber auch in Oberösterreich war das Mühlviertel ein Gebiet an einer toten Grenze, heute eröffnen sich komplett neue Möglichkeiten

franz team stronach Und wir stehen erst am Beginn!!

wels_tabor_32 Welche Zusammenarbeiten können Sie sich für Schüler vorstellen ?

franz team stronach Austausch, ganz wichtig!

franz team stronach alle sterben nach Westen, aber ich denk, CZ, H etc, da gibts super Möglichkeiten

franz team stronach streben --> STREBEN

Vogl SPÖ Gemeinsame Arbeit an Geschichtsprojekten...

Vogl SPÖ ...aber auch ein "gemeinsamer" Besuch im Parlament.

Vogl SPÖ Ich und alle anderen Dikutanten würden sich sicher freuen euch im Parlament begrüßen zu dürfen

franz team stronach ja, einfach kommen!

Hübner FPÖ Stimme Kollegn Vogl zu!!!





Gerald Loacker - NEOS absolut!

Schödinger ÖVP Ich wäre auch dabei

wels_tabor_63 Wir auch

wels_tabor_75 Danke sehr!

wels_tabor_91 Wir kommen!

Walser Die Grünen Schön!

franz team stronach ja bitte sehr, über Parlament zu organisieren

Vogl SPÖ Dann hoffentlich bis bald :)

Hübner FPÖ Sehr viele - der Austausch der Schulen, der Universitäten ist positiv und sicherlich zu intensivieren

Gerald Loacker - NEOS Grenzüberschreitende Schulprojekte, Schullandwochen in den Nachbarländern, Studium im Ausland, ein Schuljahr im Ausland, das Erlernen von zusätzlichen Fremdsprachen...

Schödinger ÖVP In meiner Gemeinde lernen bereits die Kindergartenkinder die Sprache des Nachbarn, slowakisch. Wir sollen und müssen die Schulen ab der 1. Klasse VS vernetzen bis hin zum Schüleraustausch

Walser Die Grünen Durch EU-Programme (z.B. Erasmus+) gibt es inzwischen unzählige Kooperationsmöglichkeiten. Aber auch durch das Internet.

wels_tabor_91 Welche wirtschaftlichen Projekte mit den Nachbarstaaten stehen in näherer Zukunft an?

Vogl SPÖ ... aus Oberösterreich vor allem Infrastrukturprojekte

Vogl SPÖ Viele OÖ Unternehmen haben ja Tochterfirmen in der Tschechischen Republik

franz team stronach ich glaub, es sollte jede Firma Koop im Portfolio haben.

Gerald Loacker - NEOS Verkehrslinie Nord - Süd (Brennerbasistunnel) von D über A nach I.

Hübner FPÖ Das ist vor allem eine Sache der Privatwirtschaft. Die Privaten bringen meist viel mehr zu stande als staatlich oktroyierte Projekte

Walser Die Grünen Die Wirtschaftskrise ist noch nicht zu Ende. Und für alle Länder gilt: Arbeitslosigkeit.

franz Team stronach Stimme Hübner voll zu: lasst die Privaten frei!!

Vogl SPÖ Aber die Infrastruktur dazu sollte schon da sein

Schödinger ÖVP Wolfsthal und Hainburg sind an das städtische Busnetz von Bratislava angebunden. Das ermöglicht vielen Menschen in der Region die Stadt zu besuchen und umgekehrt. Es beginnen die Ersten sich Jobs in Bratislava zu suchen.

ModeratorIn Vielen Dank für die spannenden Fragen und Antworten! Wir wechseln nun wieder in die Steiermark!

nms_kaindorf_62 Hätten Sie jemals einen Euro darauf verwettet, dass die Berliner Mauer eines Tages ohne Gewalt fällt?

Vogl SPÖ Nein - nie und nimmer

Gerald Loacker - NEOS Schilling, damals

Gerald Loacker - NEOS aber, ja. Und bin dafür ausgelacht worden.

Hübner FPÖ JA! Weil der Kommunismus von Grund auf zum Scheitern verurteilt ist!





Walser Die Grünen Damals gab es noch keinen Euro ;-). Aber ich hätte auch keinen Schilling verwettet ...

Vogl SPÖ Für mich war die Teilung Europas unverrückbar. Ich bin in diese Welt hineingeboren worden, ich kannte nichts anderes

franz team stronach Nie. Für mich war das tot, das Jenseits dort. war kurz vor dem mauerfall in Berlin, hab rüber geschaut, es war deprimierend

Schödinger ÖVP Nein, für mich war das denkunmöglich, da ich ja gesehen habe wie es am Eisernen Vorhang zugging.

Vogl SPÖ Ich war damals ab und zu in Tschechien, das war sehr nett. Aber dass diese Grenze verschwindet hätte ich nie geglaubt

Hübner FPÖ Diktaturen sind nie für die Ewigkeit geschaffen - der Freiheitswillen der Menschen ist stärker als jedes Regime

nms_kaindorf_41 Wir sind in der Woche vom 15. - 19. Juni in Wien und werden auch das Parlament besuchen. Könnte uns einer der Herren Abgeordneten dort kurz begrüßen, wenn wir uns rechtzeitig anmelden?

Gerald Locker - NEOS sicher

Schödinger ÖVP sicher

Walser Die Grünen Ja, klar

Vogl SPÖ Sicher gerne.

Hübner FPÖ JA! bitte schreibt mir: johannes.huebner@parlament.gv.at

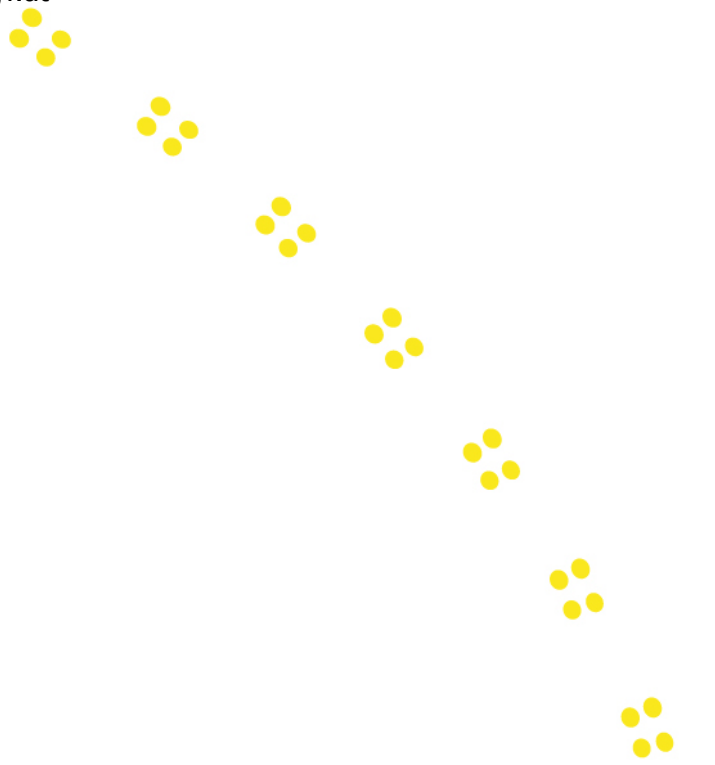
franz team stronach klar

Vogl SPÖ markus.vogl@parlament.gv.at

nms_kaindorf_41 Danke für die Einladungen, Jetzt haben wir das Problem der Wahl.

franz team stronach marcus.franz@parlament.gv.at

Schödinger ÖVP buergermeister@wolfsthal.gv.at





ModeratorIn Bitte noch alle Abgeordneten um ein abschließendes Statement!

Vogl SPÖ Danke für die angenehme Diskussion. Wünsche euch noch einen schönen und hoffentlich spannenden Schultag. Na shledanou!

Walsler Die Grünen Danke an Wels/Tabor und an Kaindorf für die Beteiligung und das Interesse. Und vielleicht/hoffentlich auf ein persönliches Kennenlernen in Wien :-)

nms_kaindorf_41 Da freuen wir uns auf die Wien-Woche gleich doppelt!

Gerald Loacker - NEOS Danke für das Interesse. Ich wünsche allen großen Erfolg in Schule und Studium. Bitte immer wachsam bleiben und offen für neue Ideen. Ohne die Offenheit für das Neue, ohne den Mut zum Risiko wäre der Eisernen Vorhang nie gefallen und stünde heute noch!

nms_kaindorf_41 Auch von unserer Seite ein herzliches Dankeschön, dass wir dabei sein durften. Es war sehr interessant!!

ModeratorIn Danke für die spannende Diskussion und für die Fragen und Antworten!

Schödinger ÖVP 25 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs sind wir in der Mitte Europas angelangt, die Art des Reisepasses ist zweitrangig und Regionen beginnen sich grenzüberschreitend zu etablieren.

ModeratorIn Danke auch den LehrerInnen für die Vorbereitung; danke den SchülerInnen für die rege Beteiligung!

wels_tabor_91 Vielen herzlichen Dank

ModeratorIn Danke auch den Abgeordneten für die Bereitschaft und das Engagement, am heutigen Chat teilzunehmen!

franz team stronach mein schlusssatz: aufmerksam nach Thüingen schauen, dort ist die nachfolgepartei der DDR (SED) bald an der Macht

franz team stronach Danke an alle, alles Gute! Und bleibts politisch interessiert!

ModeratorIn Wir wünschen noch einen schönen Tag und liebe Grüße aus Wien! Das Demokratiewebstatt-Team.

